



Schnittpunkt

**Betriebliches
Gesundheitsmanagement**

**Arbeitnehmerüberlassung:
Seminar für Betriebsräte
in Entleihbetrieben**

**Wirtschaftliche Kennzahlen:
Grundkenntnisse
für den Betriebsrat**

www.tbs-nrw.de





Uwe Bensch

ist TBS-Berater mit den Arbeitsschwerpunkten betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung, kooperative Potenzialberatung und Gestaltung flexibler Arbeitssysteme.



Regine Romahn

ist TBS-Beraterin. Die Soziologin beschäftigt sich vor allem mit dem Arbeitsschwerpunkt Arbeit und Gesundheit.

Gute Zeiten - schlechte Zeiten? Arbeitszeit besser organisieren

In vielen Unternehmen ticken die Uhren nicht richtig: Verlängerung der Wochenarbeitszeit, überlaufende Zeitkonten, ungeplante Mehrarbeit... Es stimmt was nicht, wenn auf diese Weise mehr Arbeitszeit verbraucht wird, als man hat, kurzum eine schlechte, unproduktive Arbeitsorganisation praktiziert wird. Im Gegenteil: Chancen für Produktivitätssteigerung, Qualifizierung und innovative Organisationsentwicklung werden so verschenkt.

Flexible Arbeitszeitgestaltung – schön und gut. Doch die Praxis wirft viele Probleme auf: Wie klar geregelt ist die Arbeitsorganisation, wie verlässlich strukturiert sind die Arbeitsabläufe? Existiert eine Arbeitsplanung und welchen Einfluss haben die MitarbeiterInnen darauf?

Bei der Arbeitszeitflexibilisierung geht es immer um die tarifliche Arbeitszeitmenge. Sie bietet viele Möglichkeiten, mit Arbeitszeit sparsamer umzugehen, auch bewusst Grenzen einzuhalten. Deswegen sind zuverlässige Flexi-Spielregeln zu entwickeln für den Zufluss und die Entnahme von Zeiten auf und von Konten, für Zeiten der Qualifizierung und die verantwortliche Steuerung

von Arbeitszeitkonten durch Vorgesetzte und MitarbeiterInnen.

Ebenso braucht es Regeln, wie Vertretungen zu planen sind. Zudem sollen die Beschäftigten ihre Freizeit- und Ausgleichsansprüche wirklich einlösen.

Jede – gute – Einführung neuer Zeitregelungen hängt davon ab, ob MitarbeiterInnen und Vorgesetzte mit ihren Interessen einbezogen und gefragt werden. Entscheidend ist, wie sie gemeinsam den Sinn „neuer Zeiten“ erfüllen.

Aktuell gibt es einige interessante betriebliche und tarifliche Orientierungen in der Arbeitszeitgestaltung, z.B.: Arbeitszeiten nach Lebensphasen zu planen, Zeitsysteme alters- und belastungsgerecht zu gestalten, vor allem im Schichtbereich, oder Zeitkonten für die Beschäftigungssicherung zu nutzen sowie Langzeit- und Lebensarbeitszeitsysteme einzuführen.

Zu all diesen Themen bietet die TBS Betriebsräten und Beschäftigten bewährte Beratungsleistungen an.

Kontakt:
Tel. 0231/24 96 98-33
uwe.bensch@tbs-nrw.de

Stiefkind Gesundheitsschutz Gefährdungsbeurteilung ernster nehmen

„Ich habe 100 Prozent bezahlt, dann möchte ich auch 100 Prozent Leistung haben.“ Mit dieser Aussage brachte ein Arbeitgeber seinen Wunsch auf den Punkt, krankheitsbedingte Fehlzeiten so gering wie möglich zu halten. Erhalt und Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit liegen im Interesse aller Beteiligten – der betroffenen Beschäftigten, der Arbeitgeber und der Sozialversicherung. Diesem Ziel dienen die Gefährdungsbeurteilung und das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM).

Gefährdungsbeurteilungen sind ein zentrales Element zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Denn Gefährdungen, die nicht erkannt werden, können auch nicht beseitigt werden. Doch obwohl die Verpflichtung dazu seit zehn Jahren besteht, haben nur 50 Prozent aller Betriebe sie durchgeführt, kleine Betriebe seltener als große (29 zu 61 %). Und nur in jedem dritten Betrieb sind die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auch umgesetzt worden (WSI-Betriebsrätebefragung 2004).

Nicht nur die quantitative Umsetzung lässt zu wünschen übrig, auch die qualitative. So fehlen z.B. Wirksamkeitskontrollen, und die Dokumentation ist ungeeignet zur Ursachenforschung von Beanspruchungen.

Die EU hat die Umsetzungsmängel erkannt und die Gefährdungsbeurteilung als Schwerpunktaktion für das Jahr 2008 bestimmt.

Das BEM müssen die Arbeitgeber seit 2004 allen Beschäftigten anbieten, die sechs Wochen im Jahr arbeitsunfähig waren. Die Arbeitsfähigkeit soll wieder hergestellt bzw. eine neue Arbeitsunfähigkeit verhindert und damit einem drohenden Arbeitsplatzverlust vorgebeugt werden.

Die TBS arbeitet in einem Projekt der Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege an der Gestaltung betriebsspezifischer Konzepte mit. Wir freuen uns über Erfahrungsberichte aus der Praxis und stehen für Anfragen gerne zur Verfügung.

Kontakt:
Tel. 0231/24 96 98-25
regine.romahn@tbs-nrw.de

25 Jahre TBS beim DGB NRW

Beschäftigungsfähigkeit gemeinsam gestalten

Seit 25 Jahren unterstützt die Technologieberatungsstelle beim DGB NRW Beschäftigte und ihre Interessenvertretungen bei der sozialverträglichen Gestaltung des Strukturwandels. Die Grundidee der TBS, Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen zu befähigen und zu unterstützen, sich aktiv in betriebliche Veränderungs- und Gestaltungsprozesse einzumischen, ist nach wie vor aktuell und hat sogar an Bedeutung gewonnen. Denn die unter den gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen permanent erforderlichen betrieblichen Modernisierungsprozesse können nur gelingen, wenn sie von Belegschaften und Interessenvertretungen mitgestaltet und aktiv getragen werden. Es geht darum, das vorhandene Wissen der Belegschaften einzubringen und Potenziale für Verbesserungsprozesse, effektive Arbeitsorganisation und Prävention zu aktivieren.

Die Themen, mit denen sich die TBS beschäftigt, haben in der Vergangenheit zugenommen. Zu dem Problembereich Arbeit und EDV sind Fragen der betrieblichen Umgestaltung sowie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes hinzugekommen. In der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation spielt der Umgang mit Krisensituationen und die Einschätzung betriebswirtschaftlicher



Fragen eine wachsende Rolle. Über 25 Jahre konstant geblieben ist die Grundphilosophie, Betriebs- und Personalräte zu unterstützen, damit diese sich qualifiziert an betrieblichen Entscheidungsprozessen beteiligen und durch frühzeitige betriebliche Innovationen Arbeitsplätze sicherer machen können.

Wir laden herzlich ein zur Veranstaltung anlässlich des 25-jährigen Bestehens der TBS NRW.

Karl-Josef Laumann

Minister für Arbeit, Gesundheit
und Soziales NRW

Guntram Schneider

Vorsitzender des Vorstands TBS e.V.
Vorsitzender des DGB NRW

**Anmeldung bis 25.10.06 an: TBS NRW ■ Hauptstelle Dortmund ■ Westenhellweg 92-94 ■ 44137 Dortmund
Tel. 0231 / 24 96 98-0 ■ Fax 0231 / 24 96 98-41 ■ tbs-hauptstelle@tbs-nrw.de**

Mobile Arbeit

Betriebsräte-Fachtagung am 26./27. Februar 2007

„Mobile Arbeit“ nimmt zu – die wachsende Verbreitung von Handys und Laptops macht's möglich. Und das hat vielerlei Auswirkungen auf die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung. Gemeinsam mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), der IG Metall und dem Informationsdienst „ergo online“ veranstaltet die TBS NRW deshalb eine Fachtagung für Betriebsräte – am 26./27. Februar 2007 im Haus der Deutschen Arbeitsschutzausstellung (DASA) in Dortmund (www.dasa.baua.de).

Neben Fachbeiträgen zu praktischen Erfahrungen, rechtlichen Rahmenbedingungen und künftigen Szenarien werden Ergebnisse von Experten- und Beschäftigtenbefragungen zu mobiler Arbeit präsentiert. Foren finden statt zu den Themen mobile Technik und Ergonomie, Selbstregulation und Entgrenzung der Arbeit, Datenschutz in mobilen Netzen und Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten. Dabei werden auch Handlungshilfen, Checklisten und Beratungsangebote vorgestellt. Eine Podiumsdiskussion mit Arbeitgebern, Experten, Ge-

werkschaftern und Betriebsräten soll die unterschiedlichen Interessenlagen und die Möglichkeiten der betrieblichen Gestaltung von mobiler Arbeit ausloten.

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse nach Paragraph 37, Absatz 6 Betriebsverfassungsgesetz und kostet inklusive Materialband, Pausengetränken, zwei Mittag- und einem Abendessen 390 Euro.

Weitere Infos und Anmeldung:

Ulrike Henseleit - TBS Dortmund

eMail ulrike.henseleit@tbs-nrw.de

Tel. 0231/24 96 98-20

von
profis
für **profis**

Gemeinsames Seminarprogramm von TBS und DGB Bildungswerk

Neu

Mit einem neuen, gemeinsamen Seminarangebot unterstützen die TBS und das DGB Bildungswerk Betriebsräte, den wachsenden Anforderungen an eine arbeitnehmerorientierte Praxis im Unternehmen nachzukommen und gestaltend mitzuwirken. In dieser Kooperation ergänzen sich die Beratungserfahrung der TBS sowie die didaktische Kompetenz des DGB Bildungswerks und seine Verankerung in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.

Künftig werden wir Seminare zu den Themen Arbeit und

EDV sowie Arbeit und Gesundheit gemeinsam planen, bewerben, organisieren und durchführen. Dabei werden der Umfang des bisherigen Seminarangebots und die Preisgestaltung aufrechterhalten.

Bei der Bewerbung ergänzen sich der vierteljährlich erscheinende TBS Schnittpunkt und die Jahresprogrammhefte des DGB Bildungswerks. Die Organisation und die Teilnehmerverwaltung werden beim DGB Bildungswerk gebündelt. Bei der Durchführung greifen wir auf Tagungsstätten der Gewerkschaften, Hotels und TBS-

Seminarräume in zentraler Lage zurück. Die ReferentInnen kommen aus der TBS-Beratungspraxis.

Wir wollen mit diesem Angebot

- Bildungsbedarfe von Betriebsräten und Gewerkschaften besser erheben
- eine passgenauere Themenplanung durchführen
- mehr Interessierte erreichen sowie
- Beratung und Schulung besser miteinander verschränken

Infos/Kontakt/Anmeldung:



DGB Bildungswerk NRW

Bismarckstrasse 77
40210 Düsseldorf



TBS NRW

Kurfürstenstrasse 10
40211 Düsseldorf

Betriebliches Gesundheitsmanagement

In vielen Betrieben werden unter betrieblicher Gesundheitsförderung zeitlich befristete, präventive Einzelmaßnahmen verstanden. Eher selten sind Aktivitäten, die auf die betrieblichen Arbeitsbedingungen abzielen. Diese Maßnahmen lassen sich nur effektiv im Betrieb etablieren, wenn „Gesundheit“ in alle betrieblichen Prozesse integriert wird. Es müssen nachhaltig wirkende Strukturen aufgebaut werden, die die gesundheitsförderliche Gestaltung von betrieblichen Prozessen zum Ziel haben. Gerade Führungskräfte sind hierbei wichtige Akteure. Nachweislich werden die Leistungsbereitschaft und das gesundheitliche Befinden der Beschäftigten durch das Verhalten der Führungskräfte beeinflusst.

Ziel: Eine praxisnahe Organisation des betrieblichen Gesundheitsmanagements ressourcenorientiert und unter Beteiligung der betrieblichen Akteure kennen lernen.

Inhalt:

- Qualitätskriterien für die betriebliche Gesundheitsförderung
- Vision, Leitbild, Strategie
- Analysen, Methoden, Verfahren, Instrumente, Maßnahmen
- Projektmanagement im Betrieb
- Kommunikation und Kooperationen im Betrieb
- Erfahrungsaustausch über das Projekt GeFüGe: Gesundheitsförderung als integrative Führungsaufgabe zur Gestaltung der Arbeit
- Aufgaben und Rolle der Interessenvertretung

Zielgruppe: Betriebs- und Personalräte, Ausschussmitglieder Arbeits- und Gesundheitsschutz

Referentin: Gabriele Gleisner, Dipl.-Ing., Dipl.-Gesundheitswissenschaftlerin, TBS-Beraterin, Arbeitsschwerpunkte: Gesundheitsmanagement, Gesundheitsschutz im Betrieb, Gefährdungsbeurteilung, Krankenrückgespräche

Sprockhövel: 06./07.02.2007 Anmeldeschluss: 09.01.2007

Preis: 330 € + 165 € Übernachtung und Verpf.*

Seminar Nr. D426

Arbeitnehmerüberlassung: Seminar für Betriebsräte in Entleihbetrieben

Das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) definiert Arbeitnehmerüberlassung als Leiharbeit. Seit 2004 nimmt die Zahl der LeiharbeiterInnen wieder zu, deren Einsatz mit der weiteren Lockerung des AÜG noch flexibler geworden ist.

Ziel: Über Rechte und Pflichten im Dreiecksverhältnis LeiharbeiterInnen – Betriebsrat – Arbeitgeber aufklären und Handlungshilfen erarbeiten.

Inhalt:

- Formen der Fremdarbeit (Werkvertrag, Leiharbeit u.a.)
- Zeitarbeit als arbeitsmarktpolitisches Instrument



Nutzen Sie unsere Infoline: 0211-17 93 10 11 oder Internet: www.tbs-nrw.de

- Chancen und Risiken von Leiharbeit
- Gesetzliche Grundlagen
- Die Tarifverträge der Zeitarbeitsbranche
- Aufgaben und Rechte des Betriebsrates im Entleihbetrieb
- Handwerkszeug für den Betriebsrat

Zielgruppe: Betriebsräte aus Betrieben, in denen LeiharbeiterInnen beschäftigt sind oder beschäftigt werden sollen.

Referentin: Gabriele Gleisner, Dipl.-Ing., Dipl.-Gesundheitswissenschaftlerin, TBS-Beraterin, Arbeitsschwerpunkte: Gesundheitsmanagement, Gesundheitsschutz im Betrieb, Gefährdungsbeurteilung, Arbeitszeitmodelle

Dortmund: 13.03.2007 **Anmeldeschluss: 13.02.2007**
Preis: 175 € + 23 € Verpflegung*
Seminar Nr. D325

Leistungs- und Verhaltenskontrolle beim Einsatz neuer EDV-Systeme

Zu den weit verbreiteten EDV-Anwendungen gehören Arbeitszeitverarbeitungssysteme, digitale Telefonanlagen und integrierte Programmpakete wie SAP. Zu den neuen Systemen zählen Videoüberwachung, Internettelefonie, digitale Erkennungssysteme und Biometrie. Diese EDV-Systeme können zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle von ArbeitnehmerInnen genutzt werden. In diesem Seminar wird der systematische Umgang der betrieblichen Interessenvertretung mit diesem Kontrollpotenzial behandelt.

Ziel: Das Kontrollpotenzial der EDV-Anwendungen erkennen und den Regelungsbedarf daraus ableiten.

Inhalt:

- Aufbau, Leistungsmerkmale und Auswertungen von ausgewählten EDV-Systemen
- Kontrollpotenzial der verschiedenen Systeme
- Risiken und Auswirkungen für und auf die Beschäftigten
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten und Gestaltungshinweise
- Regelungspunkte einer Betriebsvereinbarung

Zielgruppe: Neugewählte Betriebsräte, EinsteigerInnen, die Basiswissen brauchen, Personalräte; auch IT-MitarbeiterInnen

Referentin: Katharina Just-Hahn, Dipl.-Informatikerin, TBS-Beraterin, Arbeitsschwerpunkte: Einführung von SAP, Workflow-Anwendungen, eBusiness

Bielefeld-Sennestadt: 07. – 09.03.2007
Anmeldeschluss: 07.02.2007
Preis: 475 € + 205 € Übernachtung und Verpflegung*
Seminar Nr. 101062



TBS-Seminare

Wirtschaftliche Kennzahlen: Grundkenntnisse für den Betriebsrat

Der Jahresabschluss wird vorgelegt und von der Geschäftsleitung erläutert. „Das Geschäftsjahr ist nicht zufrieden stellend gelaufen, was man aus folgenden Zahlen ersehen kann...“. Diese oder ähnliche Aussagen hat der Betriebsrat schon oft gehört und muss sie im Interesse der Beschäftigten interpretieren können.

Ziel: Die TeilnehmerInnen sollen befähigt werden, mit den betrieblichen Kennzahlen umzugehen und sie für ihre Arbeit als Interessenvertretung zu nutzen.

Inhalt:

- Einführung (ökonomische Prinzipien)
- Rechnungswesen im Unternehmen
- Der Jahresabschluss: Aufbau von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanzpolitik
- Berechnung und Deutung von Kennziffern an Praxisbeispielen

Zielgruppe: Neugewählte Betriebsräte, „frisch gebackene“ Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Referent: Jürgen Fickert, Dipl.-Arb.-Wiss., TBS-Berater, Arbeitsschwerpunkte: IT-Systeme, betriebliche Umstrukturierung, Personalentwicklung

Bielefeld: 14./15.03.2007 **Anmeldeschluss: 21.02.2007**
Preis: 325 € + 46 € Verpflegung*
Seminar Nr. 406038

* Verpfl. zzgl. 7% USSt.



Nutzen Sie unsere Infoline: 0211-17 93 10 11 oder Internet: www.tbs-nrw.de



Die zentralen Handlungsfelder der Betriebsratsarbeit

Datenschutz wird – vor dem Hintergrund des Schutzes der Beschäftigten vor Leistungs- und Verhaltenskontrolle – in der Mitbestimmung als wichtiges Thema der Interessenvertretung angesehen. Weitere zentrale Handlungsfelder sind Betriebswirtschaft, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Beschäftigungssicherung nach Paragraph 92a Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG).

Ziel: Den Regelungsbedarf und die Handlungsmöglichkeiten kennen lernen, um den Handlungs- und Qualifizierungsbedarf besser abschätzen zu können.

Inhalt:

- Datenschutz
EDV-Systeme und ihr Kontrollpotenzial, Regelungspunkte einer Rahmenbetriebsvereinbarung EDV
- Betriebswirtschaft
Betriebswirtschaftliche Größen und Auswertungen, Rechte der Interessenvertretung, Wirtschaftsausschuss
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
Aufgaben der Interessenvertretung, Initiativen zur Verbesserung der betrieblichen Situation
- Beschäftigungssicherung
Initiativen des Betriebsrats nach § 92a BetrVG, Strategien und Ziele
- Planung der Betriebsratsarbeit
- Qualifizierungsbedarf der InteressenvertreterInnen

Zielgruppe: Neugewählte Betriebsräte und Personalräte sowie EinsteigerInnen, die Basiswissen brauchen

ReferentInnen: Dr. Christoph Grüninger, TBS-Berater
Arbeitsschwerpunkte: Wirtschaftsausschuss, betriebliche Umstrukturierungen, Arbeitszeit
Dr. Gerd von Harten, Dipl. Math., TBS-Berater,
Arbeitsschwerpunkte: Datenschutz, Controlling SAP, Öffentliche Verwaltung
Regine Romahn, TBS-Beraterin (s.S.2)
Arbeitsschwerpunkte: Arbeitsschutzmanagement, Gesundheitsschutz im Betrieb, Gefährdungsbeurteilung

Dortmund: 26. – 28.02.2007 Anmeldeschluss: 05.02.2007

Preis: 640 € + 69 € Verpflegung*

Seminar Nr. 204060

Betriebsratsarbeit strategisch organisieren

Die Betriebsratswahlen sind vorbei. Jetzt geht es darum, die Arbeit der Interessenvertretung zu planen und zu organisieren – eine Herausforderung sowohl für neugewählte BetriebsrätInnen als auch für diejenigen, die schon eine oder mehrere Wahlperioden hinter sich haben.

Ziel: Praktisches Wissen aneignen, um die Prozesse im Betriebsrat anstoßen und vorbereiten zu können.

Inhalt:

- Gruppenfindungsprozesse neugewählter Gremien
- Handlungsfelder und Schwachstellen im Unternehmen
- Qualifizierungsbedarf der BetriebsrätInnen
- Strategie für eine mittelfristige Beteiligungspolitik
- Arbeits- und Maßnahmenpläne
- Planung und Controlling der Arbeitsmaßnahmen
- Vorstellung von Handlungshilfen: Prozesse unterstützen, Bedarfe identifizieren, Strategien entwickeln, Pläne erstellen
- Konzept einer externen Prozessbegleitung

Zielgruppe: Neugewählte Betriebsräte, neu zusammengesetzte Arbeitskreise, aber auch bewährte Gremien, die sich fit machen wollen

ReferentInnen: Angelika Satzer, Dipl.-Psych./Dipl.-Päd. und Torsten Schulz, Dipl.-Ökonom, TBS-BeraterInnen,
Arbeitsschwerpunkte: Betriebliche Umgestaltung, SAP-Einsatz, ökonomische Analysen im Betrieb

Dortmund: 26./27.03.2007 Anmeldeschluss: 05.03.2007

Preis: 430 € + 46 € Verpflegung*

Seminar Nr. 204061

>> Betriebliche Seminare

Um Interessenvertretungen die Möglichkeit zu geben, sich für wichtige Themen fit zu machen, bietet die TBS betriebliche Seminare an. Themen und Seminarort können individuell vereinbart werden.

Ansprechpartner:

- Karla-Maria Kleinhempel, Regionalstelle Bielefeld
Tel. 0521 / 96 63 50, karla.kleinhempel@tbs-nrw.de
- Katharina Just-Hahn, Regionalstelle Düsseldorf
Tel. 0211 / 17 93 100, katharina.just-hahn@tbs-nrw.de
- Jochen Konrad-Klein, Regionalstelle Dortmund
Tel. 0231 / 24 96 98-0, jochen.konrad-klein@tbs-nrw.de

* Verpfl. zzgl. 7% USSt.



Nutzen Sie unsere Infoline: 0211-17 93 10 11 oder Internet: www.tbs-nrw.de

Vorschau: Seminare April bis Dezember 2007

Thema	Termin	Anmelde- schluss	Ort	Preis*	Seminar Nr.	
Arbeit und Gesundheit						
Arbeitsschutz auf die Tagesordnung!	24.04. - 25.04.07	27.03.07	Sundern-Langscheid	330,-**	D307021	
Führungsverhalten und Betriebsklima verbessern	11.06. - 12.06.07	14.05.07	Sundern-Langscheid	330,-**	D308055	
Betriebliches Gesundheitsmanagement (GeFuGe)	12.09. - 13.09.07	15.08.07	Oeding	330,-**	D426	
Arbeitszeitkonten und Beschäftigtenbeteiligung	16.10. - 17.10.07	25.09.07	Düsseldorf	325,-*	309044	
NichtraucherInnenschutz	18.10.07	20.09.07	Düsseldorf	175,-*	D308063	
Projektmanagement bei der Einführung neuer Schichtmodelle	27.11. - 28.11.07	30.10.07	Oeding	330,-**	D649	
Arbeitnehmerüberlassung: Seminar für Betriebsräte in Entleihbetrieben	04.12.07	06.11.07	Düsseldorf	175,-*	D325	
Arbeit und Ökonomie						
Die Arbeit im Wirtschaftsausschuss;	07.05. - 08.05.07	16.04.07	Bielefeld	325,-*	406059	
Abfindung richtig gemacht	30.08.07	02.08.07	Dortmund	175,-*	D405036	
Sanierung und Beschäftigungssicherung	03.09. - 04.09.07	13.08.07	Düsseldorf	325,-*	406040	
Outsourcing verhindern - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats	23.10. - 24.10.07	02.10.07	Dortmund	325,-*	406043	
Arbeit und EDV						
Datenschutzkonzepte für Datenschutzbeauftragte und Betriebsrat	09.05. - 10.05.07	11.04.07	Oeding	330,-**	D217	
SAP Basis	05.06. - 06.06.07	08.05.07	Haltern	330,-**	D152	
SAP; Die überprüfbare SAP Dokumentation	28.08.07	31.07.07	Düsseldorf	175,-*	D102035	
Leistungs- und Verhaltenskontrolle beim Einsatz neuer EDV-Systeme	07.11. - 09.11.07	10.10.07	Sundern-Langscheid	475,-***	D101062	
Arbeit und Organisation						
Den Ausschuss moderieren - mit dem Arbeitgeber verhandeln	26.04. - 27.04.07	05.04.07	Dortmund	430,-*	204042	
Externer Sachverstand für den Betriebsrat	03.05.07	12.04.07	Düsseldorf	175,-*	204019	
Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen	17.09. - 18.09.07	27.08.07	Düsseldorf	325,-*	204041	
Gruppen und Teamarbeit in Produktion und Verwaltung	19.09. - 20.09.07	29.08.07	Dortmund	430,-*	205051	
Personalentwicklungs- und Qualifizierungskonzepte	28.11. - 29.11.07	07.11.07	Bielefeld	430,-*	204050	
Alternde Belegschaften im demografischen Wandel	05.12.07	14.11.07	Dortmund	215,-*	308056	

Von Profis für Profis / Gemeinsames Seminarprogramm von TBS und DGB Bildungswerk

* + Kosten für Verpflegung: Tagesseminare 23 Euro | 2-Tagesseminare 46 Euro | 3-Tagesseminare 69 Euro |
** Pauschale für Übernachtung und Verpf. 165 Euro | *** Pauschale für Übernachtung und Verpf. 205 Euro |

Anmeldung

Alle Seminare werden nach § 37 (6) BetrVG, § 42 (5) LPVG NW bzw. § 46 (6) BPersVG durchgeführt. Absagen nach Anmeldeschluss werden mit 40%, ab 6 Werktagen vorher mit 100% berechnet. Die TBS kann bei geringer Teilnehmerzahl das Seminar absagen. Die Anmeldedaten werden mittels EDV gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.



Nutzen Sie auch unsere Infoline: 0211-17 93 10 11 oder das Internet: www.tbs-nrw.de

ANMELDUNG

Ausschneiden und
zusenden oder faxen.

Seminar Nr.:

Titel: _____

TBS NRW

Organisationseinheit Seminare

Kurfürstenstraße 10

40211 Düsseldorf

Wir nehmen mit _____ Personen verbindlich teil.

Wir bitten um Hotelreservierung für _____ Personen

vom: _____ bis: _____

Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass die Anmelde-
daten mittels EDV gespeichert und verarbeitet werden.

Name: _____

Vorname: _____

Betrieb/Institution: _____

Anzahl Beschäftigte: _____

Anschrift des Betriebes

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Betriebl. Funktion: _____

Telefon/Fax (tagsüber): _____

Datum/Unterschrift: _____

eMail: _____

Fax 0211-17 93 10 29



Das TBS-Netz

Bundesweit gibt es 14 gewerkschaftsnahe Technologieberatungsstellen (TBS) - von TBS NRW und TIB Hamburg über G-IBS Berlin und Best Saarbrücken bis TIBAY Berlin und START Thüringen. Seit rund 25 Jahren unterstützen sie Betriebs- und Personalräte bei der sozialverträglichen Gestaltung des Strukturwandels. Die Beratungsstellen haben sich zu einem Netzwerk zusammenschlossen (www.tbs-netz.de) und stellen sich in einer Broschüre vor. „TBS-Netz“ heißt sie, umfasst 24 Seiten und kann kostenlos angefordert werden bei:

TBS Dortmund,
Westenhellweg 92-94,
44137 Dortmund;
Tel. 0231 / 24 96 98-0
Fax 0231 / 24 96 98-41
eMail tbs-hauptstelle@tbs-nrw.de
tbs-ruhr@tbs-nrw.de

In aller Kürze

TBS – was macht die?

Die Technologieberatungsstelle (TBS) beim DGB NRW stellt in einem achtseitigen Flyer („Kurzinfor 2006/2007“) sich und ihre Leistungen dar. Seit 25 Jahren unterstützt sie im Auftrag der Landesregierung Betriebs- und Personalräte bei der Bewältigung betrieblicher Probleme – nach Möglichkeit in Kooperation mit der Geschäftsleitung. Ihre Themen: Alles, was mit Arbeit und EDV, Gesundheit, Ökonomie und Organisation zu tun hat. Die TBS arbeitet auf der Grundlage von Paragraph 80, Absatz 3 Betriebsverfassungsgesetz. Danach kann der Betriebsrat zur Durchführung seiner Aufgaben „Sachverständige hinzuziehen“.

In der Potenzialberatung beispielsweise beantworten die TBS-Berater Fragen wie „Sind die Verzichtsforderungen des Unternehmens berechtigt oder gibt es Alternativen?“ Die TBS bietet sowohl themenbezogene als auch betriebsspezifische, maßgeschneiderte Seminare an. Außerdem hilft sie, die vielfältigen Förderprogramme des Landes zu nutzen.



Die TBS ist flächendeckend in NRW vertreten – in Dortmund, Bielefeld und Düsseldorf. Dort kann das „Kurzinfor 2006/2007“ auch bestellt werden:

Regionalstelle/Hauptstelle Dortmund

Westenhellweg 92-94
44137 Dortmund
Tel. 0231/249698-0
Fax 0231/249698-41
eMail tbs-hauptstelle@tbs-nrw.de
tbs-ruhr@tbs-nrw.de

Regionalstelle Bielefeld

Nikolaus-Dürkopp-Straße 17
33602 Bielefeld
Tel. 0521/96635-0
Fax 0521/9663510
eMail tbs-owl@tbs-nrw.de

Regionalstelle Düsseldorf

Kurfürstenstraße 10
40211 Düsseldorf
Tel. 0211/179310-0
Fax 0211/179310-29
eMail tbs-d@tbs-nrw.de

www.betriebsvereinbarung.de Hinter dieser Internetadresse verbirgt sich das Archiv Betriebliche Vereinbarungen der Hans-Böckler-Stiftung, d.h. der größte Bestand an Betriebs- und Dienstvereinbarungen in Deutschland. Zurzeit sind rund 8000 Vereinbarungen dokumentiert – auszugsweise und anonymisiert. Regelmäßig werden neue Analysen, Trendbeschreibungen und Gestaltungshilfen veröffentlicht. Neu im Angebot: Auswertungen zu den Themen Call-Center (Themenbereich Arbeitsorganisation), Zeitarbeit und befristete Beschäftigung (Themenbereich Arbeitsverhältnisse) sowie Interessenausgleich und Sozialplan (Themenbereich Beschäftigungssicherung).



TBS NRW
Regionalstelle Dortmund
Westenhellweg 92 - 94
44137 Dortmund
Tel. 02 31/24 96 98-0
Fax 02 31/24 96 98-41
eMail tbs-ruhr@tbs-nrw.de

TBS NRW
Regionalstelle Düsseldorf
Kurfürstenstraße 10
40211 Düsseldorf
Tel. 021 1/17 93 10-0
Fax 021 1/17 93 10-29
eMail tbs-d@tbs-nrw.de

TBS NRW
Regionalstelle Bielefeld
Nikolaus-Dürkopp-Straße 17
33602 Bielefeld
Tel. 05 21/9 66 35 0
Fax 05 21/9 66 35 10
eMail tbs-owl@tbs-nrw.de

TBS
Herausgeber:
Technologieberatungsstelle
beim DGB NRW e.V.
Westenhellweg 92-94, 44137 Dortmund
Verantwortlich: Jürgen Grumbach
Redaktion: Jürgen Grumbach, Silke Hoffmann,
Norbert Hüsson, Silvia Lorenz, Fotos: TBS
Grafik/Layout: Elisabeth Fellermann
Druck: Walter Perspektiven GmbH, Oberhausen
Die TBS ist eine vom Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-
Westfalen geförderte Einrichtung.